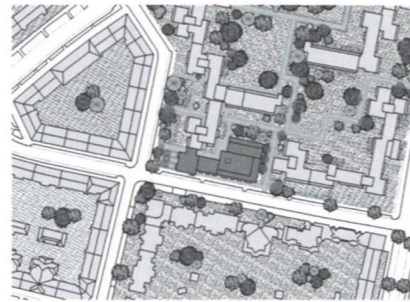


## Wohnanlage Zaubzerstraße

In einer bestehenden Nachbarschaft aus den 1970er Jahren entstand durch die Wohnanlage an der Zaubzerstraße eine gelungene und qualitätsvolle städtebauliche Weiterentwicklung. Das Wohnhaus mit Supermarkt und Café schöpft dazu die Möglichkeiten des bestehenden Bebauungsplans aus. Als Ersatz für einen zweigeschossigen Baukörper mit Ladennutzung entstand ein städtisches Haus als ergänzender Teil der bestehenden Hofstruktur. Dabei schließt der Neubau mit einem fünfgeschossigen Körper an den zurückversetzten Bestand an und staffelt sich über vier bzw. fünf Geschosse weiter zu einem siebengeschossigen Hochpunkt. Anstelle eines bestehenden Parkplatzes an der Südwestecke des Grundstücks im Kreuzungsbereich

Stuckstraße/Zaubzerstraße entstand ein Platz, der kleinteilig gestaltet ist und eine öffentliche Terrasse für das Stadtteilcafé sowie geschützte, sonnige Sitzmöglichkeiten bietet. Die ehemaligen oberirdischen Stellplätze wurden in der Bestandstiefgarage untergebracht.

Zudem verfügt der freifinanzierte Mietwohnungsbau über unterschiedliche Wohnungstypologien und -größen, von Ein-Zimmer-Appartements bis hin zu WG-tauglichen Maisonette-Wohnungen, und umfasst somit Wohnraum für eine heterogene Bewohner\*innenschaft.



Objekt	Stuckstraße 2 und Zaubzerstraße 11, Bogenhausen
Bauherr*in	Bayerische Landesbrandversicherung AG
Architektur	Palais Mai Gesellschaft von Architekten und Stadtplanern mbH
Landschaftsarchitektur	Kronenbitter Landschaftsarchitekten
Allgemeine Daten	Wohnhaus mit 42 Wohnungen (100% freifinanziert) mit Einzelhandel und Café im EG

### Robustes Eckhaus

Die robust und qualitativ gestaltetete Architektur baut die bestehende Siedlung aus den 1970er Jahren sensibel weiter. Die Anordnung des Eckhauses lässt Raum für einen öffentlichen Platz.

### Vielfältiges Wohnangebot

Die Wohnanlage vereint unterschiedliche Wohnungsgrößen und -typologien, die Raum für eine heterogene Bewohner\*innenschaft bieten.

